

Stuttgart, 07.01.2008

**Europäisches Städtenetzwerk „Cities for Children“  
hier: Weitere Beschäftigung der Koordinatorin bis Ende 2010**

**Beschlußvorlage**

<b>Vorlage an</b>	<b>zur</b>	<b>Sitzungsart</b>	<b>Sitzungstermin</b>
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	23.01.2008

**Beschlußantrag:**

1. Die Stabsstelle des Oberbürgermeisters wird ermächtigt, für die Zeit vom 1. Februar 2008 bis 31. Dezember 2010 ohne Blockierung einer Planstelle eine Sachbearbeiterin in der Entgeltgruppe 13 unter Verrechnung von Fördergeldern der Robert Bosch Stiftung personalkostenneutral zu beschäftigen. Die Stadt übernimmt die Arbeitsplatzkosten, soweit diese nicht schon durch den Zuschuss abgedeckt sind.
2. Die Verwaltung berichtet dem Gemeinderat über die weiteren Aktivitäten und Arbeitsergebnisse des Netzwerkes vor der Sommerpause 2008.

**Begründung:**

**1. Das Netzwerk**

Im Rahmen der intensiven Bemühungen des Gemeinderats und der Stadtverwaltung, Stuttgart zu einer kinderfreundlicheren Stadt zu entwickeln, wurde das europäische Städtenetzwerk Cities for Children mit finanzieller und ideeller Unterstützung der Robert Bosch Stiftung gegründet.

Das Netzwerk ist im Rahmen eines **Kongresses am 25. und 26. Juni 2007** im Stuttgarter Rathaus unter der Schirmherrschaft von Herrn EU-Kommissar Vladimir Spidla sowie der UNICEF gegründet worden. Partner des Netzwerkes sind der Europarat (Kongress der Gemeinden und Regionen Europas, KGRE) und der RGRE. An der Veranstaltung nahmen 60 europäische Großstädte aus 20 europäischen Ländern teil.

Seit der offiziellen Gründung sind 35 Großstädte dem Netzwerk als Mitglieder

beigetreten, darunter Athen, Manchester, Riga, Zürich, Krakau, München und Den Haag. 20 weitere Städte befinden sich im Beitrittsprozess und nehmen bereits aktiv an den sieben thematischen Arbeitsgruppen teil. Damit deckt das Netzwerk derzeit **25 europäische Länder** ab.

Die **Arbeitsgruppen** zu den Themen Bildung, Wohnraum, Gesundheit, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Generationendialog, Partizipation und Verkehr und Sicherheit werden von sieben europäischen Städten moderiert. Alle Moderatorenstädte werden die Teilnehmer zu einem Workshop pro Jahr einladen.

Die Stadt Stuttgart hat die Leitung der Arbeitsgruppe Verkehr und Sicherheit übernommen. Unter der Moderation von Herrn Bürgermeister Dr. Martin Schairer fand das 1. Arbeitstreffen am 28. und 29. November 2007 im Stuttgarter Rathaus statt. Daran nahmen 15 europäische Großstädte aus 11 Ländern teil.

Die Ämter wurden den Themen entsprechend in das Netzwerk eingebunden und werden regelmäßig informiert und zu Workshops und andere Netzwerkaktivitäten eingeladen. Ein erstes Informationsgespräch fand am 14. November 2007 statt.

Seit Oktober 2007 können die Mitglieder über die Webseite des Netzwerkes Informationen und Projekte austauschen.

Die nächste Jahreskonferenz ist für den 6. und 7. Mai 2008 in Stuttgart geplant.

2. Aufgrund der bisherigen positiven Entwicklung des Netzwerkes hat die Robert Bosch Stiftung mit Schreiben vom 14. Dezember 2007 zur Finanzierung der Personalkosten in den kommenden drei Jahre 210.000 € bewilligt.

Die Landeshauptstadt stellt den Arbeitsplatz zur Verfügung und die laufenden Sachkosten, soweit diese in geringem Umfang nicht ganz durch die Zuschüsse gedeckt werden.

Die Veranstaltungskosten für die nächste Jahreskonferenz am 6. und 7. Mai 2008 in Stuttgart sollen im Wesentlichen durch private Sponsoren finanziert werden. Außerdem wird versucht, weitere Sponsoren zu gewinnen.

3. Referat WFB hat die Vorlage mitgezeichnet.

## **Finanzielle Auswirkungen**

## **Beteiligte Stellen**

Dr. Wolfgang Schuster

**Anlagen**

---